

# Unterschiede: gymmy <--> realschule (Mathe)

Beitrag von „Hannah“ vom 19. November 2008 00:14

Hallo Sammy,

ich hatte in der Schule in Mathe eine 1, an der Uni schwankend von (einmalig) 1,7 bis (mehrmals...) 4,0; in der Zwischenprüfung hatte ich letzten Endes eine 2,8 (diese Note zählt aber für nichts).

Gibt aber durchaus Leute, die in der Schule im Zweierbereich waren und jetzt besser sind als ich 😊

Klausurversuche hat man meistens 3, davon 2 ganz regulär und der 3. ist dann ein "Härtefallantrag", aber der 1. Härteantrag geht eigentlich immer durch (zumindest bei uns).

Mit Verschieben meinte ich, dass in den Naturwissenschaften ziemlich genau festgelegt ist, was man in welchem Semester macht. Wohingegen ich Leute mit Bio-Englisch kenne, die halt im stressigen 3. Bio-Semester in Englisch weniger und im entspannteren 4. Bio-Semester mehr in Englisch gemacht haben. Das ist bei 2 Naturwissenschaften eher unüblich. Mathe-Physik passt aber ganz gut zusammen. Und notfalls kann man auch in den Naturwissenschaften schieben, ich habe 2 Sachen aus dem 2. Semester erst im 4. und ein Praktikum aus dem 3. Semester im 5. gemacht. In Mathe wäre es gar kein Problem gewesen, eine Klausur später zu schreiben, in Bio muss man eigentlich zum von der Uni bestimmten Termin schreiben - ich hatte beim Haupttermin der einen Klausur aufgrund der Hitze massive Kreislaufprobleme und beim Nachtermin bin ich nicht erschienen (also offiziell durchgefallen - aber in Bio kann man im Normalfall davon ausgehen, dass man besteht, wenn man lernt).

Ist halt unüblich was zu schieben... aber gerade Mathe-Physik ist normalerweise sehr gut aufeinander abgestimmt. Und bei uns ist man weder in Mathe noch in Physik so festgelegt, wann man eine Klausur schreibt (abgesehen von diversen Prüfungsordnungen, aber man kann problemlos und ohne einen Versuch zu verlieren ein Jahr später schreiben).

Ich hoff, das war jetzt einigermaßen verständlich... sonst frag einfach nochmal.